



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Geschichte vom Turmbau zu Babel ist bekannt und wurde von vielen Künstlern dargestellt, etwa von Pieter Breughel d. Ä. (1563). In 1. Mose 11,1-9 wird von einer Menschheit erzählt, die ein einziges Volk ist, eine gemeinsame Sprache spricht und große Pläne realisieren will: mit Energie und Phantasie wollen sie einen gewaltigen Turm bauen, der bis zum Himmel geht - ein Bild für ihr Bemühen, es Gott gleich zu tun. Doch Gott verwirrt ihre Sprache und verhindert so das Projekt.

Ein kleinlicher Gott?

Da wird auf den ersten Blick ein Gott geschildert, der Angst vor den Menschen hat. Doch wir sollten diese Erzählung nicht auf ein kleinkariertes Gottesbild hin auslegen. Sie ist vielmehr eine Reflexion über den Menschen und besagt: Wenn die Menschen alle eine Sprache sprechen würden, dann hätten sie eine große Kraft.

Gemeinschaft durch Sprache

In der Erzählung des Turmbaus wird die Chance sichtbar, die darin besteht, eine einzige Sprache zu sprechen. Das geht uns bis heute noch an: Viele sprechen zwar auf der ganzen Welt englisch, das ist aber kein Garant dafür, dass sie sich wirklich verstehen. Und auch wenn wir Menschen dieselbe Sprache sprechen, reden wir doch oft aneinander vorbei. Das ist verwirrend. Und wenn die Menschen verwirrt sind, dann lebt

jeder für sich.

Es geht nichts mehr zusammen. Würden wir die Erzählung vom Turmbau zu Babel als Aussage über Gott verstehen, dann würde sie uns das abstoßende Bild eines angstbesessenen, neidischen und aggressiven Gottes zeichnen.



Der Turmbau zu Babel, Pieter Bruegel d. Ä. 1563, (Quelle: Wikipedia, Gemeinfrei)

Das Geheimnis des Menschen

Diese Erzählung spricht aber über das Geheimnis des Menschen: Wir Menschen haben die Chance, Großes zu leisten. Gott hat uns dazu die Sprache geschenkt. Wenn wir eine gemeinsame Sprache sprechen, wenn wir im Sprechen zugleich auf den anderen hören und ihn verstehen, dann könnten wir gemeinsam Großes vollbringen. Dann wäre unser Leben anders als heute, wo jeder gegen jeden arbeitet.

Das Geheimnis der Sprache

Die Erzählung vom Turmbau beschreibt also letztlich das Geheimnis der Sprache. Das deutsche Wort „sprechen“ kommt von „bersten, knistern“. Es meint, dass das Sprechen aus dem Herzen kommt, dass

ich im Sprechen meine innersten Gefühle mitteile. Wenn ein wirkliches Gespräch entsteht, dann finden wir Menschen neue Möglichkeiten, das Leben zu gestalten und Gemeinschaft zu stiften. Eine Gemeinschaft hat in sich eine große Kraft. Sie leistet mehr als die Summe der einzelnen. Eine Gemeinschaft, die eine gemeinsame Sprache spricht, baut einen Turm bis zum Himmel.

Menschen schaffen durch eine gemeinsame Sprache nicht nur hier auf Erden neue Möglichkeiten. Sie sprechen immer auch das Unhörbare und Unbegreifliche aus. Sie rühren an den Himmel. Der Himmel öffnet sich über ihrem Sprechen.

Und genau das feiern wir an Pfingsten. Menschen werden befähigt, miteinander zu reden, aufeinander zu hören und einander zu verstehen. Ein wunderbares Geschenk

meint Ihr Pfarrer Klaus Kuhn

Gemeindefest

Seite 2

Kleidersammlung für Bethel

Seite 3

Generalreinigung der Orgel

Seite 5

VORGESTELLT:

FRAU SILKE WALTER,
B·A·D GMBH



KONTAKTE (K):

Frau Walter, was verbirgt sich hinter der Abkürzung B·A·D?

Silke Walter (SW):

B·A·D steht für Berufsgenossenschaftlicher Arbeitsmedizinischer und

Sicherheitstechnischer Dienst. Es wird nur noch die Abkürzung verwendet. Er wurde von den Berufsgenossenschaften gegründet, um die Betreuung der Unternehmen durch Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit sicherzustellen.

K: Was hat man sich unter einer Fachkraft für Arbeitssicherheit vorzustellen?

SW: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berät und unterstützt Arbeitgeber in allen Fragen zur Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten. Also wie die Arbeit gestaltet werden kann, dass keine Unfälle passieren und die Mitarbeitenden gesund bleiben. Ich betreue in dieser Hinsicht derzeit die Evangelische Kirche in den Dekanaten Ingolstadt, Regensburg und Cham und mein Ziel ist es, die zahlreichen rechtlichen Forderungen im Arbeitsschutz in den Kirchengemeinden pragmatisch umzusetzen und zur Gestaltung von sicheren und gesunden Arbeitsplätzen in der Kirchengemeinde zu beraten.

K: Was bedeutet das konkret für unsere Kirchengemeinde?

SW: In der Kirchengemeinde ist der geschäftsführende Pfarrer für die Gesundheit der Beschäftigten und Ehrenamtlichen verantwortlich. Auch jeder Einzelne hat seinen Beitrag zum Arbeitsschutz zu leisten. Nun gilt es, alle Beteiligten in der Gemeinde zu dem Thema Arbeitsschutz (Brandschutz, Erste Hilfe, Unfallverhütung, sicheren Umgang mit Gefahrstoffen und Arbeitsmitteln usw.) zu sensibilisieren. Dabei unterstütze ich, indem ich die notwendigen Dokumente zur Verfügung stelle, berate, Begehungen mache und ggf. auch Unterweisungen durchführe.

K: Was müssen wir als ganz „normale“ Gemeindeglieder beachten?

SW: Ich würde mir wünschen, dass Sie wachsam sind. Wenn Ihnen etwas auffällt, das Sie als gefährlich einschätzen, sollten Sie im Pfarramt Bescheid geben. Jeder Beitrag zur Arbeitssicherheit ist gleichzeitig ein Beitrag für die Sicherheit der Gemeindeglieder.

K: Das klingt alles neu und sehr spannend - Alles Gute für Ihre wichtige Arbeit!

BK

NATURERLEBNISTAG

UNTER DEM MOTTO „SCHÖPFUNG“

Aller guten Dinge sind drei: Nachdem er zweimal coronabedingt abgesagt werden musste, kann er nun hoffentlich stattfinden: der 15. Brunnenreuther Naturerlebnistag!

Am Samstag, dem 02.07.2022, lädt die Kirchengemeinde Brunnenreuth Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren von 9.00 Uhr - 13.00 (!) Uhr ein, Gottes Schöpfung nachzuspüren. Wir wollen Tiere und Pflanzen suchen, entdecken und auch versuchen, sie zu bewahren.

Neugierig geworden? Du brauchst: festes Schuhwerk, falls du hast, einen Käscher, Sonnen- und Regenschutz und 3.- € für Verpflegung.

Der Naturerlebnistag findet in Zusammenarbeit mit dem BN, Bund Naturschutz, Kreisgruppe Ingolstadt, statt.

Anmeldung bis 29.06.2022 bei Brigitte Krach unter:

Krach.IN@t-online.de.

BK



SOMMERGOTTESDIENST IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE AM 25. JUNI

„DU STELLST MEINE FÜSSE AUF WEITEN RAUM“ Psalm 31,9

Am Samstag, den 25. Juni, um 18.00 Uhr findet im Garten der Dreieinigkeitskirche ein Freiluftgottesdienst statt.

Es geht um das Reisen, heute und zur Zeit Jesu und die Erkenntnis, die wir daraus ziehen können.

CMS

GEMEINDEFEST AM 17. JULI

Wenn Corona es zulässt, feiern wir am Sonntag, 17. Juli, unser Gemeindefest. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Martinskirche. Im Anschluss sind geplant:

- ein Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- vielleicht Steckerlfisch
- ein Spiele- und Bücherbasar zugunsten unsererer Kinder- und Jugendarbeit
- ein Infostand unseres Fördervereins
- Spiel und Spaß für Klein und Groß
- und ganz viel Zeit und Raum für Begegnung, Erzählen ...



Aber das alles steht unter dem Vorbehalt, was Corona und die jeweiligen gesetzlichen Vorgaben zulassen.

Bitte achten Sie daher auf die Aushänge in unseren Schaukästen und die Hinweise auf unserer Homepage

www.brunnenreuth.de

KK

MARMELADEN-BAZAR IM HERBST

Auch in diesem Jahr ist wieder geplant, zu Erntedank selbst gemachte Marmeladen, Fruchtgelees und Konfitüren, sowie eingelegtes Gemüse und vieles mehr an die Kirchenbesucher gegen eine Spende zugunsten der Reinigung der Orgel in Spitalhof abzugeben.

Dafür bitten wir Sie um Mithilfe bei der Zubereitung und Verpackung der veredelten Früchte. Die fertigen Gläser können im Pfarramt oder bei Brigitte Krach, (Tel. 08450 8241) zugestellt werden.

Leere Marmeladengläser gibt es bei Claudia Maria Schwalm, (Tel. 08450 9866)

CMS



DER WELTLADENSTAND IST WIEDER GEÖFFNET



In diesem Jahr feiert der Eine-Welt-Laden in Ingolstadt sein 40-jähriges Bestehen. Dazu finden über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen statt. Informieren Sie sich dazu unter:

www.weltladen-in.de

Seit Mai ist auch der Weltladenstand in der Martinskirche nach den Sonntagsgottesdiensten wieder geöffnet. Hier gibt es viele Produkte aus dem Eine-Welt-Laden in Ingolstadt käuflich zu erwerben. Kaffee und Tee, Süßigkeiten und Säfte,

Der Stand wird ehrenamtlich von mehreren Frauen unter Leitung von Katrin Schlicht betreut. Die Waren werden regelmäßig ergänzt und das Sortiment variiert je nach Jahreszeit. Die Produkte sind fair hergestellt und gehandelt. Schauen Sie doch mal am Stand vorbei, vielleicht möchten Sie etwas kaufen und zu besseren Handelsbedingungen weltweit beitragen.

CMS

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

„Fair Fashion“ für mehr Teilhabe am Arbeitsleben

Kaum getragene Winterjacken, einwandfreie Schuhe, zeitlose Sommerkleider, modische Hemden. Unsere Kirchengemeinde sammelt vom **21. – 28. Juni 2022** gut erhaltene Kleidungsstücke für die Brockensammlung Bethel. Mit den Altkleider-Spenden wird vielen Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und die Teilhabe am Arbeitsleben gesichert. Außerdem wird die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt. **Ihre Kleiderspenden können Sie in dieser Zeit bei Familie Schnepf, Georg-Heiß-Str. 101, zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr abgeben.**

Jährlich werden rund 10.000 Tonnen Altkleider für die Brockensammlung

Bethel gespendet. Rund 4.500 Kirchengemeinden beteiligen sich an den Sammlungen für die Einrichtung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Die Brockensammlung Bethel in Bielefeld beschäftigt rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter viele behinderte, psychisch kranke oder sozial benachteiligte Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern.

Die Gründung Brockensammlung geht auf Pastor Friedrich von Bodelschwingh zurück, der 1890 öffentlich zur Zusendung nicht mehr benötigter Kleidung, Bilder, Münzen, Uniformen und ähnlicher Dinge aufrief. Seither dient jeder „Brocken“ dem Erhalt wertvoller Arbeitsplätze.

Die Brockensammlung ist eine Einrichtung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Jedes Jahr werden etwa 230.000 behinderte, alte, kranke oder sozial benachteiligte Menschen durch Bethel-Angebote in acht Bundesländern behandelt, betreut oder gefördert.

KK

Weitere Informationen: www.brockensammlung-bethel.de

PARAMENTE IM JAHRESKREIS

DIE PARAMENTE IN UNSEREN KIRCHEN UND DIE BEDEUTUNG IHRER FARBEN

Paramente sind Teil der liturgischen Ausstattung eines Kirchenraumes. Sie „bereiten den Tisch zum Gottesdienst“ (lateinisch: parare - bereiten; mensa - der Tisch). Sie schmücken Altar und Kanzel und heben sie so als Orte hervor, denen im Gottesdienst besondere Bedeutung zukommt.

Das violette Parament

Violett für die Vorbereitungszeit auf hohe Christusfeste (Bußzeiten: Adventszeit vor Weihnachten, Passionszeit vor Ostern sowie der Buß- und Bettag).



Das weiße Parament

Weiß steht für alle Christusfeste, also Weihnachten und Sonntage danach; Ostern und die Osterzeit; ferner kleinere Feste wie die auf Christus hinweisenden: Marien- und Johannes-Tag am 24. Juni und Michaelis am 29. September.



Das rote Parament

Rot steht für Pfingsten sowie für besondere Feste, die mit dem Wirken des Heiligen Geistes oder der Kirche an sich zu tun haben; auch für Gedenktage von Märtyrern, vorbildlichen Christen (Heilige) und Kirchenlehrern sowie weitere Gedenktage (Augsburgische Konfession 25. Juni, Reformationstag 31. Oktober), aber auch für Konfirmationen, Kirchweihe, Ordinationen und Synodaltagungen, Gedenktage der Evangelisten und Apostel.



Das grüne Parament

Grün steht für „ungeprägte Zeiten“: Zeit nach Epiphania sowie die Vorfastenzeit vor Aschermittwoch; ferner für die Trinitatiszeit an den Sonntagen nach Trinitatis (Farbe der aufgehenden Saat); auch am letzten Sonntag, wenn er als Ewigkeitssonntag begangen wird.



Das schwarze Parament

Schwarz ist die Farbe der Trauer bei Beerdigungen oder für den Karfreitag.

KK

Siehe dazu Gesangbuch unter „LITURGISCHER KALENDER“, 910 ff., Seite 1588 ff., in jeweiliger Überschriftszeile rechts



SPENDE FÜR UNSEREN GEMEINDEBRIEF „KONTAKTE“

Sechsmal im Jahr erhalten alle Gemeindeglieder und Interessierte unseren Gemeindebrief „KONTAKTE“ - zusammen mit dem Ingolstädter Gemeindebrief „Monat“ - kostenlos zugestellt. Mittlerweile haben unsere KONTAKTE einen Umfang von 8 Seiten erreicht. Die Kosten hierfür betragen 7.500,- € im Jahr. Da wir komplett auf Werbung verzichten, bitten wir um Ihre einmalige Spende, um die Kosten - zumindest teilweise - finanzieren zu können. Aus diesem Grund liegt dieser Ausgabe ein Überweisungsträger bei. Im Jahr 2021 wurden 3582,- € gespendet. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich. KK

HERZLICHE EINLADUNG

In unserer Gemeinde gibt es vielerlei Angebote für Erwachsene, hier einige Themen und Termine

Seniorentreff in Spitalhof

Donnerstag, 2. Juni, 14.00 Uhr
Donnerstag, 28. Juli, 14.00 Uhr

Gemeindesaal Spitalhof
Gemeindesaal Spitalhof

Seniorentreff in Baar-Ebenhausen

Donnerstag, 23. Juni, 14.00 Uhr
Donnerstag, 21. Juli, 14.00 Uhr

Gemeindesaal Dreieinigkeitskirche
Gemeindesaal Dreieinigkeitskirche

Männertreff

Mittwoch, 29. Juni, 19.00 Uhr

Männertreff, Gemeindesaal Spitalhof
Themenabend mit Feuerschale im Gemeindegarten
Männertreff - Tagesfahrt zum Ulmer Münster mit Gottesdienstbesuch

Sonntag, 31. Juli

Frauentreff

Donnerstag, 2. Juni, 19.00 Uhr

Gemeinsam unterwegs,
Treffen am Gemeindehaus Spitalhof

DENK´ MAL AN DIE UMWELT

Obst und Gemüse saisonal und regional einkaufen

Beim Einkauf von Obst und Gemüse ist es am besten für die Umwelt, nur regionale Produkte zu kaufen, deren

Transportweg so kurz wie möglich sein sollte. Ideal ist ein Besuch direkt beim Erzeuger. Umweltverträglich wirkt sich auch die Beachtung der Jahreszeit aus. Je nach Saison können andere Früchte ohne



beheizte Gewächshäuser und damit umweltschonend angebaut werden. CMS

GENERALREINIGUNG DER ORGEL IN SPITALHOF

Oliver Scheffels, unser neuer Dekanatskantor, hat vor kurzem die Steinmeyer-Orgel in unserer Martinskirche besichtigt und dringend eine Generalreinigung empfohlen, da die Orgel teilweise stark verstaubt ist und manche Teile erneuert werden müssen. Diese Erneuerung ist aber nur möglich, wenn alle Orgelpfeifen ausgebaut sind – und das lässt sich am wirtschaftlichsten mit einer Generalreinigung verbinden.

Der Kirchenvorstand hat dieser Maßnahme grundsätzlich zugestimmt, ebenso das Landeskirchenamt.

Im nächsten Schritt erstellt Herr

Scheffels, der zugleich Orgelsachverständiger der Landeskirche ist, ein Gutachten samt Sanierungsvorschlag und Kostenschätzung. Sobald dieses vorliegt, schreibt der Kirchenvorstand die Maßnahme aus und erarbeitet einen Finanzierungsplan.

Dieser Prozess könnte bis Herbst 2022 abgeschlossen sein.

Die Generalreinigung dauert ca. 8 Wochen. In der Zeit wäre unsere Martinskirche nicht nutzbar, da alle Orgelpfeifen in der Kirche gelagert werden. Wir gehen davon aus, dass die Generalreinigung im Sommer nächsten Jahres durchgeführt wird. KK



RÄUBER HOTZENPLOTZ ZU BESUCH IN BRUNNENREUTH

In den Osterferien haben wir die Lesenacht wieder aufleben lassen. An vier Abenden, davon zwei in Spitalhof und zwei in Baar-Ebenhausen, durften Kinder die Geschichte von Räuber Hotzenplotz erleben.

Der Räuber Hotzenplotz persönlich schrieb den Kindern einen Brief und forderte die Kinder heraus. Sie sollten doch mal beweisen, dass sie richtige, echte Räuber*innen sein können. Es wurden coole Lesesezeichen gebastelt, Räuberspiele gespielt, schwierige Herausforderungen

gemeistert und natürlich wurde auch ein bisschen in das Buch reingelesen.

In einer biblischen Intensivierung setzten sich die Kinder mit dem Thema Vergebung und Schuld auseinander und Jesus erzählte ihnen anhand eines Gleichnisses, dass man niemals aufhören darf zu vergeben.

Ein großes Highlight war natürlich die Bastelaktion. Mit Badesalz, Lebensmittelfarben und Duftölen

wurde Schießpulver gebastelt. Denn was wäre ein echter Räuber oder eine echte Räuberin ohne Schießpulver? Und gegessen wurden leckere Wiener und Käsesemmeln, natürlich auch wie es sich für Räuber*innen gehört: mit den Fingern. Zum Abschluss haben wir gemeinsam den Film zum Buch angeschaut. Und schon waren fünf aufregende Stunden vorbei. Und siehe da, am Ende hatten wir über 100 echte Räuberinnen und Räuber.

Laura Rafoth

BLICK IN DIE ZUKUNFT - OSTERNACHTWACHE 2022

Dieses Jahr haben wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder Osternachtwache halten können. Bei einem Besinnungsspaziergang im Sonnenuntergang durch den Zucheringer Wald luden wir die Teilnehmer*innen dazu ein, sich mit ihren Zielen, Wünschen und Erwartungen für ihr Leben auseinanderzusetzen.

Nach einem leckeren Abendessen starteten wir mit einer gemeinsamen Bastelaktion. Zum ersten Mal wurde die Osterkerze von den Teamer*innen gestaltet. Um wie-

der ein bisschen zur Ruhe zu kommen, durften die Teilnehmer*innen einer Andacht lauschen. Darauf folgte eine Kaffeepause die durch Familie Scheyda ermöglicht wurde, die uns einen fantastischen Kuchen spendete.

Eine andere Perspektive erfordert oft große Überwindung. Um sich damit einmal auseinanderzusetzen, spielten wir gemeinsam das Spiel des Lebens, nur war das Spielbrett das gesamte Gemeindehaus und die Teilnehmenden selber die Spielfiguren. Gezwungen zu Ent-

scheidungen, aus der Bahn geworfen von Schicksalsschlägen und unerwarteten Mieterhöhungen mussten die Spielenden ihr Leben bestreiten. Darauf folgte eine weitere Andacht.

Um ein wenig zu entspannen, schauten wir gemeinsam den Film „Ziemlich beste Freunde“, bevor wir die Nacht am Osterfeuer ausklingen ließen, das für den Osternachtgottesdienst entzündet worden war, der auch von den Teilnehmenden mitgestaltet wurde.

Laura Rafoth



EINLADUNG ZUM NEUEN KONFIRMANDENKURS

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2009 geboren wurden, oder die sich im letzten Jahr haben zurückstellen und sich im kommenden Jahr (am 18. bzw. 25. Juni) konfirmieren lassen möchten, sind herzlich eingeladen, am Konfirmationskurs 2022/2023 teilzunehmen. In der Regel treffen wir uns ab 23. Juli einmal im Monat an einem Samstag von 10.00 Uhr – 16.00

Uhr bzw. von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr zu unseren Konfi-Tagen. Hinzu kommen zwei Wochenenden: das erste findet vom 23. bis 25. September 2022 in Gaimersheim statt, das zweite vom 14. bis 16. April 2023 in Pappenheim.

Damit aber niemand „die Katze im Sack“ kaufen muss, laden wir alle Interessierten zu einem Info-

abend ein. Dazu treffen wir uns am Dienstag, 21. Juni 2022, um 19.00 Uhr in der Martinskirche. An diesem Abend stellen wir das Konzept vor und klären die wichtigsten organisatorischen Fragen.

Hilfreich wäre es, wenn sich alle Interessierten am neuen Konfirmationskurs bis 14. Juni im Pfarramt melden würden. KK

DAS DUNKLE KREUZ WIRD BUNT



Am Sonntag nach Ostern haben wir in Kooperation mit unserer katholischen Partnergemeinde Herz Jesu eine ökumenische Kinderkirche gefeiert.

Wir haben die Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus begleitet, sind mit gesenktem Kopf und hängenden Schultern hinter ihnen hergelaufen und haben uns ihre Geschichte auf dem Weg erzählen lassen. Unterwegs trafen sie einen fremden Mann, der ihnen

Hoffnung machte, wir mussten nicht mehr so traurig und verzweifelt sein. Und als der Fremde dann in Emmaus das Brot brach und sie ihn als Jesus erkannten, sind wir alle fröhlich hüpfend und beschwingt wieder in die Kirche zurückgelaufen. Dort haben die Kinder dann das schwarze Kreuz auf dem Boden schön bunt geschmückt und die Dunkelheit und Trauer in Freude und Farbe verwandelt.

Sarah Bittner

CAFÉ DEUTSCH



Kaffee trinken und Deutschland kennenlernen

Випий кави та познай Нмеччину



Jeden Montag,
16.00-17.30 Uhr
Permoserstr. 67
Auskunft bei:
Evangelische
Jugendsozialarbeit
Ingolstadt e.V.
Tel. 0841/8856380
Es gelten die
aktuellen Corona-

кожного понеділка,
16:00-17:30
Permoserstr. 67
Інформація за адресою:
Соціальна робота
євангельської молоді
Інгольштадт Є.В.
Телефон: 0841/8856380
Діють чинні правила
Corona.

NEUES AUS DEM



SEGNUNG UNSERER VORSCHULKINDER

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist für unsere Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen ein bedeutsamer Schritt: Abschiedsschmerz und Vorfreude halten sich die Waage.

Es ist eine gute Tradition, diesen Übergang auch geistlich zu gestalten. Aus diesem Grund laden wir unsere Vorschulkinder, deren Familien, unsere Mitarbeiterinnen und die ganze Gemeinde zu

einem besonderen Gottesdienst ein.

Dabei werden unsere Vorschulkinder unter Auflegen der Hände gesegnet. So spüren sie mit Haut und Haaren, dass Gott sie begleitet.

Wir feiern diesen Segnungsgottesdienst am Montag, 25. Juli, um 16.00 Uhr in unserer Martinskirche. KK



VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

EBENHAUSEN

23.06., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag
23.06., 19.30 Uhr, Öffentliche
Kirchenvorstands-Sitzung
25.06., 18.00 Uhr, Sommerlicher
Gottesdienst im Garten mit
anschließendem Mitarbeiterfest
21.07., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag

SPITALHOF

02.06., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag
02.06., 19.00 Uhr, Frauentreff
20.06., 19.00 Uhr, Öffentliche
Jugendausschuss-Sitzung
21.06., 19.00 Uhr, Konfi-Elternabend
29.06., 19.00 Uhr, Männertreff
02.07., 09.00 Uhr, Naturerlebnistag für
Grundschul Kinder
05.07., 14.00 Uhr, Kreativ-Nachmittag
für Grundschul Kinder 1.-3. Klasse
05.07., 15.30 Uhr, Kreativ-Nachmittag
für Schulkinder 4.-6. Klasse
05.07., 18.30 Uhr, Öffentliche
Jugendausschuss-Sitzung
13.07., 19.30 Uhr, Öffentliche
Kirchenvorstands-Sitzung
19.07., 18.00 Uhr, Konfi-Team
23.07., 10.00 Uhr, Konfisamstag
25.07., 18.00 Uhr, Öffentliche
Jugendausschuss-Sitzung
28.07., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag
31.07., Männertreff - Tagesfahrt zum
Ulmer Münster

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien

Montag:

Spitalhof:

09.00 - 10.00 Uhr, Postcovid Gymnastik

10.00 - 11.00 Uhr, Gedächtnistraining in

Bewegung

20.00 Uhr, Posaunenchorprobe

Dienstag:

Ebenhausen:

08.30 - 09.30 Uhr, Gedächtnistraining in

Bewegung

09.30 - 10.30 Uhr, Postcovid Gymnastik

Mittwoch:

Spitalhof:

19.45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

VON MENSCHEN

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.

GEBURTSTAGE IM MONAT JUNI

GEBURTSTAGE IM MONAT JULI

Wir veröffentlichen die Geburtstagsjahre 70, 75 und alle ab 80. Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

TAUFEN

BEERDIGUNGEN

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt@brunnenreuth.de
www.brunnenreuth.de
Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag u. Freitag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
Klaus.Kuhn@elkb.de

Pfarrer Peter Plack
Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron
Telefon 08450-9295959
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

Gemeindereferentin Sarah Bittner
Telefon 08450/9567 • Mobil 0170/2305231 •
Büro im Gemeindehaus Spitalhof •
Email: Gemeindereferentin@brunnenreuth.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1INP

IMPRESSUM

• Herausgeberin:
• Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
• Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
• Redaktion: Sarah Bittner (SB), Erich Dölling (ED),
• Brigitte Krach (BK), Klaus Kuhn (KK),
• Claudia Maria Schwalm (CMS), Dietmar Tank
• Layout: Claudia Maria Schwalm
• V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 3000 •
• Redaktionsschluss: 29.04.2022 •
• Redaktionsschluss: 08.07.2022 f. d. nächste
• Ausgabe •
• Bildnachweis:
• Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt, oder
• - www.gemeindebrief.de
• - www.pixaby